

Es interessiert mich....

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **12 (1939)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wir glauben immerhin, dass der Nachschub auf dem Luftwege auch in den kommenden Jahren eine Ausnahme bleiben wird.

Wie es immer auch sei, die Flugwaffe wird die Eisenbahn und die Vpf.-Kolonnen von der Basis bis zum Fassungsplatz ersetzen können. Vom Fassungsplatz zu den Küchen und von da zum Mann brauchen wir aber nach wie vor den Fassungsstrain und die Verteilungsfuhrwerke, sodass hier eine gewisse Reserve am Platze ist, welche dann verwendet werden muss, wenn aus irgend einem Grunde der Nachschub ausbleibt.

Die Franzosen haben diese Frage aufs Beste gelöst, indem sie ihrem motorisierten Fassungsstrain zwei Züge zugeteilt haben, welche einander ablösen. Der erste Zug geht zur Fassung, während der zweite Zug die Verteilung des Nachschubes am gleichen Tag an die Truppen besorgt. Zudem besitzt der Mann wie bei uns die Notportion. Also bestehen in unmittelbarer Nähe der Front ganze drei Portionen. Die übrigen liegen sehr weit zurück.

Der Verfasser untersucht dann noch die Möglichkeiten der Abgabe der Vpf. von der Küche auf den Mann und kommt zum Schlusse, dass man hier mit der Motortraktion gemischte Erfahrungen gemacht hat. „In Zukunft“, schreibt Mil. Intendant Roux, „werden wie früher zu diesem Zwecke Raupenfahrzeuge, Pferde und Fassmannschaften zugeteilt werden müssen“.

Es interessiert mich

Frage: Gemäss den Bestimmungen der Ziffer 150 I.V. dürfen in Wiederholungskursen pro Mann und pro volle Dienstwoche (mindestens 6 Tage) bis höchstens je eine Portion Brot, Fleisch und Käse dem Geldwerte nach in die Haushaltskasse verrechnet werden, sofern damit die Fassungs berechtigung nicht überschritten wird. Wie wird die maximale Anzahl der Portionen bei wechselndem Verpflegungsbestand ermittelt?

Antwort: Als maximale Anzahl der zu verrechnenden Portionen ist der Durchschnittswert der im Standort- und Bestand-Beleg unter „Verpflegungsberechtigung in Natura“ aufgeführten Portionen massgebend.

Frage: Ziffer 16 I.V. warnt vor unnötigen und zu grossen Geldbestellungen. Im Widerhandlungsfalle hat der Besteller für ergangene Kosten und Zinsverluste aufzukommen. Was kann zahlenmässig unter „zu grosse Geldbestellung“ verstanden werden?

Antwort: Ein Rechnungssaldo von Fr. 500.— pro Einheit und Fr. 2000.— pro Bat.- oder Abt.-Stab wird als angemessen betrachtet.